

HEILUNG DER GESELLSCHAFT ÜBER DAS ÄTHERFELD

von Elisabeth Bond

*Auf unserem Planeten gibt es nur Energie,
die die Formen durchdringt und in Bewegung setzt.*

*Alle Formen haben einen dichten und einen lichten, haben
einen ätherischen Körper.*

So auch die Form der Gesellschaft.

Wer ist denn das, die Gesellschaft?

Du bist das, der diese Zeilen liest. Und ich, der sie schreibt. Du und ich und alle andern, die *JETZT* und heute leben. Zusammen sind wir die Masse, sind die Gesellschaft, die als Kollektiv ihre eigenen Sichten und Wirkungsmechanismen hat. Über die Moral zum Beispiel, die Umwelt, die Sicherheit, den Tod, das Geld, die Jungen und die Alten, die Globalisierung, die Verteilung der Güter, die Verantwortung des Einzelnen in der Gruppe, über die Medien, die Wissenschaft, die Wirtschaft und die Religion. Über Bildung, das Gesundheitswesen und die Unterhaltungsindustrie. Über die Politik.

Und über die Wahrheit natürlich. Interessant dabei ist, dass sich all diese gesellschaftlichen Sichten und Wahrheiten in jedem Jahrhundert, ja sogar in jedem Jahrzehnt wieder ändern. Die geistige Wahrheit, die allem Sein zugrunde liegt, ändert sich nicht, denn das Universum ist weise und nicht an die Zeit gebunden. Doch das menschliche Bewusstsein ändert sich dauernd und die Menschen „entdecken“ auf ihrer evolutionären Wanderung immer wieder „Neues“, er-

finden neue Hilfsmittel, entrollen neue Schriftrollen, lesen die Sprache der Natur (z. B. über die Kornkreise), formen an den Körpern und der Psyche herum, hängen Moden an, bewegen sich wellenartig durchs Leben und nennen das Fortschritt. Dabei ist klar ersichtlich, dass die Gesellschaft alle Veränderungen der einzelnen Individuen in immer wieder neuen Formen spiegelt, dass sich z. B. die Masse anders kleidet als noch vor zwanzig Jahren, dass die Jungen andere Texte lesen und anders sprechen als die Jungen der letzten Generation, dass Nahrungs- und Gesundheitsgewohnheiten entgegengesetzte Schwerpunkte aufzeigen als noch vor fünf Jahren. Alles und jedes hat dabei so seine Vertreter, die versuchen, die Anhänger der anderen Sichten zu übertönen, zu überzeugen und sie auf ihre Seite zu ziehen. Vor allem dann, wenn es um Geld, Religion, Gesundheit und Sexualität geht.

Wir sind aber nicht nur die stoffliche Menschenmasse, die Herde, die Gesellschaft *in* der Zeit (auf der Ebene des Sonnengeflechts), nein, wir sind vor allem die seelische Bruder- und Schwesternschaft (auf der Ebene des Herzens), sind die ätherische Lichtgemeinschaft ausserhalb von Zeit und Materie. Wir sind eine feinstoffliche Lichtgesellschaft auf Erden, sind ein

spirituelles Kollektiv (auf der Ebene der Kopfchakren).

Die stoffliche Menschen-Gesellschaft

ist das Niedere Selbst und organisiert sich über Familien, Dörfer, Städte und Länder, über Sitten, Bräuche, Rechte und Pflichten, über gesellschaftliche Denkmuster und Glaubenssätze. Auf dieser Ebene bietet die Gesellschaft vielen Menschen Schutz, ist aber gleichzeitig auch ein Feindesbild.

Die universelle Lichtgemeinschaft der Seelen

ist das Höhere Selbst der Menschheits-Gruppe. Sie dringt nur bis ins Ätherfeld der Erde vor, das wie ein feinstofflicher Energiegürtel um den Planeten fließt, und zündet den Funken der Ewigkeit im Denken der Individuen (auch in Dir) und mit ihnen in den menschlichen Systemen, in die sie eingebunden sind. Sie wirkt über die archetypischen Lebensmuster und gibt diese über die Lebensketten weiter, z. B. über das weibliche Prinzip mit der Fähigkeit, zu gebären und zu bewahren, und über das männliche Prinzip mit der Fähigkeit, zu zerstören und aufzubauen. So ist jeder am persönlichen Platz in der Gesellschaft ein geistiges Licht, das im Menschheits-Gedächtnis (dem Ätherfeld) der Erde lesen kann.

Auf dieser Stufe ist die Gesellschaft ein Freundesbild sowie ein geistiges Instrument.

Als Kollektiv

erreichen wir auf Erden über das Ätherfeld die universellen Lichtebenen, die vom unsichtbaren Licht gespiessen werden. Und umgekehrt werden wir über dieses feinstoffliche Band als Menschengruppe vom Licht erreicht, in dem alles, was je auf Erden gedacht, gefühlt und getan worden ist, aufgezeichnet ist.

Es ist jetzt Zeit, die Systeme und die Gesellschaft zu heilen und in eine höhere Schwingung zu bringen, damit wir klarer sehen, damit wir erweiterte spirituelle Ideen aufnehmen und sie kollektiv umsetzen können. Damit die Gesellschaft ethisch hoch stehender funktionieren kann, als Masse, als Seelengemeinschaft auf

Erden, als universelle Kultur im All. Dafür muss jeder Mensch als personifizierte Lichtenergie nur ein paar Kleinigkeiten erbringen: sich nicht von andersdenkenden Menschen abzuschotten und diese mental zu bekämpfen, das kollektive Teilen in der Polarität wirklich zu leben und den Äthergürtel der Erde mit liebevollen Gedanken und Gefühlen zu beliefern. Und ihn nicht mit Ängsten, Negativität und Gier zu verdunkeln und damit den Planeten vom universellen Licht abzuschotten. Sich im persönlichen Alltag nicht mit Mittelmässigkeit zufrieden zu geben, durch Vergnügungen träge zu werden und so die eigene geistige Konzentrationsfähigkeit im Dritten Auge zu schwächen. Sich zu entwickeln und verantwortungsvoll zu lenken und so das tägliche Leben im Gleichgewicht zu halten. Einige tun das bereits; sie sind aufgewacht, haben gefunden und sind geistig aktiv geworden. In der nächsten Zeit werden sehr, sehr viele Menschen ins universelle Bewusstsein erwachen und mit den negativen Mustern im eigenen Denken, Fühlen und Handeln aufräumen. (Ein Hinweis darauf sind die vielen von *Generationen getätigten* Abscheulichkeiten, die nun von der heutigen Gesellschaft ans Licht gebracht werden, wie z. B. die Sex-Skandale um die Priester und die Pädophilen sowie die Macht- und Geldgeschichten in allen Variationen.) Diejenigen, die erwachen, werden nicht nur von der inneren Seelenführung und von Lichtwesen unterstützt, sondern auch von den Seelenstämmen, die seit dem Jahre 2000 zur Inkarnation antreten und mit ihren golden-magenta und kristallinen Aurafeldern das Konflikt-Ghetto auf Erden beenden werden. Dadurch verändern sich die Gruppenverbände und deren Ziele, die sich von einer materiellen in eine ethische Ebene transformieren können. So manifestiert sich das Goldene Zeitalter im Kollektiv der Menschheit.

Doch der grosse Teil der Gesellschaft schläft im Moment noch, sucht noch, projiziert noch, trennt sich ab und zieht sich in den privaten Seelengärten zurück. Einerseits ist das verständlich, denn die Gesellschaft repräsentiert schliesslich den *unbewussten* Teil der Menschheit, aber andererseits hat sich die Schwingungsfrequenz auf dem Planeten in den letzten Jahrhunderten dermassen stark erhöht, dass auch dieser unbewusste Teil nachziehen muss. Zum ersten Mal in der Geschichte der Menschheit schwingt das unbewusste kollektive Feld der Menschheit tiefer als dasjenige der Materie des Planeten! Diese Tatsache ist kein spiritueller Zustand für die Menschheit und wird deshalb mit vielen Hilfen aus den feinstofflichen Ebenen ins Heil, ins

Gleichgewicht gebracht. Aus diesem Grunde braucht es jetzt viele bewusste Seelen, die mit ihrer eigenen Energie mithelfen und durch selbstlose Taten in die Gesellschaft hineinragen, Seelen, die sich freiwillig auf die kollektive und nicht auf die individuelle Entwicklung konzentrieren.

Die materielle Gesellschaft

verbindet sich über die physischen und psychischen Körper und orientiert sich am irdischen Marktplatz.

Die feinstoffliche Lichtgemeinschaft

verbindet sich über die Seelen und die Lichtkörper und richtet ihren Fokus auf den kosmischen Magneten der Liebe und des Lichts.

Wenn wir genau hinschauen, so sehen die öffentlichen Wahrheiten anders aus, als sie uns von den Medien und den macht- und geldgierigen Drahtziehern des Weltgeschehens tagtäglich präsentiert werden. Dabei wird dem einen Teil der Menschheit über ein gut kontrolliertes Nachrichtensystem eingetrichtert, dass sie allein durch ihre körperliche Existenz den Planeten bereits zerstören. So lassen sich viele Menschen psychologisch lähmen und wagen ihre seelischen, kreativen Energien gar nicht mehr zu gebrauchen. Und der andere Teil wird künstlich im Mangel „gehalten“. Diese aussichtslose kollektive Situation wird von den negativen Kräften der Dualität beabsichtigt und mit Hilfe des Einflusses von Autoritäten der Regierungen, Kirchen, der Wirtschaft und der Wissenschaft in der Gesellschaft zementiert. Das Ergebnis sind Milliarden von täglichen ohnmächtigen Gedanken und Gefühlen der Menschen, die das planetarische ätherische Feld nähren und es somit schwächen. Psychologisch gesehen sind wir überfordert mit der Idee, die materielle Welt zu retten. Aber an unserem Platz, wo wir wohnen, leben und wirken, gilt es, Verantwortung zu übernehmen und aufbauende materielle Taten zu vollbringen, deren Energie dann über das Ätherfeld der Erde ins ganze Menschheitsnetz hineinfließen kann. Und es gilt, das ätherische Band um den Planeten mit Meditationen, Licht, Farbe und Klang zu reinigen, damit sich auch die Gesellschaft reinigen und so der Boden für Frieden auf Erden vorbereitet werden kann.

Als Mensch

bin ich immer ein Verursacher. Das ist meine Natur. Schuldgefühle über die menschliche Natur sind viel schlimmer, als billige Bananen, einen Hamburger oder ein Produkt „made in ...“ zu kaufen. Denn Schuldgefühle vergiften den Äthergürtel und Spass nährt ihn.

Wir können nicht zerstören, was uns nicht gehört – und der Planet gehört uns mit Sicherheit nicht. Diese blaue, kleine Kugel, die um ihre Sonne kreist, sieht im Vergleich zur Milchstraße, der sie angehört, wie ein Sandkorn aus. Und dieser Erde sind wir – als Seele und Lichtwesen – für eine gewisse Zeit verliehen worden, um Licht in die Materie zu bringen. Als Mensch nehmen wir – dank den Schleiern des Vergessens – alle Vorgänge sehr verschleiert wahr und haben die Tendenz, sämtliche Veränderungen nur rational zu erklären. Doch die Veränderungen in unserer materiellen Umwelt resultieren aus vielen verschiedenen Ursachen, die zum Teil zeitlich weit zurückliegen und nicht einfach nur auf menschliches Tun zurückzuführen sind. Die Menschheit, die auf der Erdoberfläche lebt, hat gar nicht die Macht zu solchen Veränderungen, sie wirkt nur im Kleinen. Zusammen mit der Menschheit, die im Erdinnern lebt, und der Menschheit, die im ätherischen Feld des Planeten lebt, wirkt sie vor allem seelisch und universell. So sind zum Beispiel das Abholzen der Urwälder, das Verschwinden von Tier- und Pflanzenarten (viele neue werden kommen ...), das Verschmutzen der Gewässer zum Teil auch globale Endsituationen des Planeten selbst, in die wir als Menschheit in Wechselwirkung mit der eigenen Entwicklung eingebunden sind. Mit einer Entwicklung, wo momentan viel „Altes“ ausvibriert und von den Menschen, die heute leben, erfahren wird. Und sie sind es, die diese alten Überzeugungen und Glaubenssätze in ihrem eigenen Material (in Körper und Psyche) verwandeln (wie zum Beispiel über die Unterdrückung des weiblichen Prinzips) und so als Kollektiv das psychische und das ätherische Feld der Gesellschaft reinigen. Denn die eigentliche Umweltverschmutzung der Gesellschaft ist eine psychische. Dauernd erleben wir nun ein Aufbäumen von alten Geschichten, deren Wurzeln Tausende von Jahren zurückliegen. Das elektromagnetische Feld der Erde verändert sich im Zuge der gleichen Zyklusänderung stark und passt sich der Entwicklung des Planeten an, einer Entwicklung, die universell ist und dabei einem höheren Plan folgt, was wiederum die gesellschaftliche Ent-

wicklung der Menschheit beschleunigt. Zusammen mit dem Planeten sind wir einfach Teil des Universums, sind Teil unseres Sonnensystems und sind dadurch vernetzt mit allen universell-seelischen Kulturen.

So gilt für jeden einzelnen Menschen nach wie vor, dass er sich nur selber ändern kann und sich jeden Tag fragen sollte: Was ist jetzt angesagt, spirituell, universell, weltweit und persönlich, wie lebe ich die Einheit, das Wissen, die Ethik, wie gehe ich mit meinem Nächsten um, wie achte ich das Leben überhaupt? Wo übernehme ich Verantwortung? Bin ich ehrlich? Wir alle teilen den gleichen Raum, die gleiche Luft und den gleichen Planeten. Es ist natürlich, alles zu teilen und zu erkennen, dass wir nicht Besitzer, sondern bloss Verwalter der Materie sind. Keiner und keine und keines kann die Sonne besitzen, den Planeten, das Wasser, die Pflanzen und die Schätze der Erde, wie zum Beispiel Gold, Öl oder Kristalle. Auch das Wissen gehört allen! Das Bewusstsein der Verbundenheit der Menschheit bewirkt viel auf diesem Planeten. Sobald eine kritische Masse (und die braucht zahlenmässig nicht gross zu sein ...) an Menschen spirituell bewusst geworden ist, können nicht mehr Einzelne und kann schon gar nicht das Geld die Gesellschaft regieren. Denn nur die Gesellschaft ist materiell. Das spirituelle Bewusstsein der seelischen Bruder- und Schwesterngemeinschaft ist feinstofflich ...

Gesellschaftliche Systeme mit neuen Wurzeln

zu schaffen ist nun angesagt, nicht das Flicker der alten! Und das in Synthese miteinander, nicht in Trennung gegeneinander. Sind wir dazu bereit, so werden sich im Alltag ganz natürlich Gruppen für internationale Projekte zusammensuchen, die nicht nur mental, sondern auch seelisch miteinander in Harmonie schwingen.

Dazu braucht es vor allem Hände. Die Materie muss nach wie vor bewirtschaftet werden, jedenfalls auf diesem Planeten. Und es gibt viel zu

tun, denn jeder, der sich über sein persönliches Interesse hinaus entwickelt, aktiviert kollektive Energiekodierungen in seinem Sieben-Körper-System und wird dadurch ein Mitarbeiter des Lichts, wächst in universelle Netze der Zusammenarbeit hinein. Langsam werden mit zunehmendem Bewusstsein die Vorgehen feinstofflicher, die Liebe kann überall ganz natürlich gelebt werden und die gegenseitige Unterstützung ist bei allem, was wir tun, das Wichtigste. Und nicht die Gewinnmarge und nicht die Zeit! In Zukunft werden vor allem diejenigen Menschen von der Allgemeinheit Anerkennung bekommen, die mit der inneren Führung verbunden sind, und die gleichzeitig auch die Gesetze der Materie kennen, die also sowohl die kosmischen wie auch

die physikalischen Gesetzmässigkeiten *leben*. Die ihre spirituelle, mentale, emotionale und physische Energie *eingeben* und nicht mit Geldspenden ihr schlechtes Gewissen beruhigen möchten. Nämlich das Ge-Wissen, dass sie ihr eigenes Wissen gar nicht so leben, wie es ihnen eigentlich möglich wäre ... Da gerade das Geldsystem die negativen Zustände, wie sie heute vorherrschen, aufrechterhält, ist es nicht immer weise, mit Geld zu helfen. Manchmal schon, aber längst nicht immer. Es ist vor allem die eigene Energie (dies gilt auch für die eigene Traumenergie), die ein gutes psychisches Feld erstellt und damit den Ätherkörper der Erde nährt. Dies wiederum stärkt die Öffentlichkeit. Die grösste menschliche Kraft ist die Öffentlichkeit. Versammelt sich eine Menschenmenge – physisch, emotional, mental und seelisch –, dann passieren grosse Veränderungen. Dabei sollten wir nicht vergessen, dass sich allabendlich Millionen vor dem Fernsehgerät versammeln ... Vielleicht nicht als physische Gruppe, aber sicherlich als emotionale und mentale.

Wenn wir jetzt hier gemeinsam über einige Themen nachdenken, so ist das eine kleine Gedankenversammlung von all denjenigen, die diese Zeilen lesen (auch wenn das zeitlich nicht gemeinsam passiert, ist es trotzdem ein seelischer Einheitsmoment). Jeder setzt beim Lesen seine Kopfchakren in Aktion und bringt dadurch viele weitere Ideen in den feinstofflichen Umlauf. So hat dieses kollektive Seelen-Brain-Storming

*Alles –
jeder Gedanke, jedes Gefühl, jede Handlung –
was jeder Einzelne
mit seiner eigenen Energie in seiner Umgebung tut,
fließt über das Ätherfeld in die ganze Menschheit.*

mit Sicherheit seine Wirkung auf den Ätherkörper der Gesellschaft.

BILDUNG, ARBEITSPLÄTZE UND RELIGION

Die innere Ausbildung wird in Zukunft in Synthese mit der äusseren Bildung gelehrt, so dass der energetische Fluss von innen nach aussen nicht mehr blockiert werden kann. Dadurch findet jeder Mensch zu seinem inneren Wesen und somit ganz natürlich den richtigen Platz in der Gesellschaft. Die Geheimhaltung des Wissens fällt weg, das Vorenthalten von Informationen wird nicht mehr funktionieren. Das Wissen kann im neuen Bildungssystem nicht mehr von *Einzelpersonen* kontrolliert werden. Die Weltenseele entscheidet, was das Volk wissen darf, nicht die Regierungen und nicht die Wirtschaft. Letztere steuert bereits zu lange die äussere Bildung für ihre Zwecke, um genügend Arbeitskräfte zu rekrutieren. Dies wird sich nun ändern und die klassische Berufsentwicklung macht einer vernetzten, multidimensionalen Platz, einer Berufsentwicklung, die von der Seele gelenkt wird. Mit dem Laptop auf den Knien und dem Mobiltelefon in der Tasche werden fix eingerichtete Arbeitsplätze zu einem grossen Teil überflüssig und die Räume können anders genutzt werden. Auch die Religionen verlieren die Kontrolle über das Wissen. Die Religion des Herzens wird weltweit zur einzigen Religion werden und die exoterischen Religionen bilden nur noch die Grundlage dazu. Sie waren für lange Zeit wichtige Träger des Lichts für die Menschheit, aber jetzt, wo über Intuition, Inspiration und Telepathie jeder Mensch den Fluss des Lichts direkt in sich selber erstellen und dadurch kollektiv wirken kann, sind sie nicht mehr nötig. Gemäss den universellen Gesetzmässigkeiten verschwindet auf diesem Planeten alles, was nicht mehr benötigt wird.

NAHRUNG UND UNTERHALTUNG

Wenn das System der Nahrung seine Wurzeln im Ätherkörper hat, dann lehrt es die Menschen, Nahrung nicht nur horizontal (materiell von der Erde), sondern auch vertikal (aus den Lichtebenen) aufzunehmen, jeder in seiner für ihn richtigen Kombination. So werden alle im Herzen genährt sein, ohne der Herzverfettung zu verfallen. Der Mangel selber findet dann keine Nahrung mehr und muss verhungern. Durch Nahrung wird die Menschheit verwandelt, denn Nahrung verwandelt immer. Indem wir die Früchte des Planeten essen, verwandeln wir auch ihn. Der Wandel ist der einzige Grund, warum wir auf Erden essen müssen, sei es nun mit dem physischen Magen, dem emotionalen Magen, dem mentalen oder dem spirituellen. Im weitesten Sinne fließt durch die Lichtnahrung Gnade in die Polarität und erhöht die Schwingungen auf diesem Planeten. Somit ist jedermann in der Gesellschaft gut „gehalten“ und braucht keine Unterhaltung mehr. Denn das Leben selbst ist Spass, wird zum natürlichen Fluss und bewirkt Gesundheit auf allen Ebenen. Und wenn alle ihre Körper richtig „unterhalten“, hat die menschliche Psyche und vor allem die Seele ein gesundes Zuhause. Das bewirkt, dass die Kommunikation in der Gesellschaft echt und rein fließen kann und dass jeder automatisch auf die richtige Buch-Nahrung, auf den richtigen Film, den richtigen Menschen stösst, um sich durch deren Information und Unterhaltung in eine höhere Schwingung zu bringen. *Und nicht, um sich abzulenken und zu flüchten.* So passiert ein Wechselspiel der Freude, des Gebens und des Nehmens, in dem alle einander Halt geben, sich stützen und sich nähren.

SICHERHEIT

In einer seeleninspirierten Gesellschaft (und wir sind erst am Anfang auf dem Weg dazu ...) wer-

den irdische Gesetze und die Polizei nahezu überflüssig. Kinder werden nicht mehr als Egoisten erzogen und die Einstellung zum persönlichen Besitz verändert sich.

Wer teilt, ist sicher.

Die Menschen werden zum Verwalter der Materie und jeder hat immer das, was er im Moment braucht. Die Erkenntnis, dass jeder Einzelne Teil des Ganzen ist und nicht auf Kosten der Gesellschaft leben kann, lässt jeden freudig die Früchte seiner Arbeit eingeben und die energetischen Ströme aufbauend und nicht zerstörend gebrauchen.

FAMILIE, GESUNDHEIT, WIRTSCHAFT UND DIE MEDIEN

Die Gesundheit der Gesellschaft ist eine Frage der Dankbarkeit für die universellen Lebensgeschenke. Heutzutage wird Dankbarkeit in der Öffentlichkeit völlig ausgeklammert, wird als naiv angesehen, existiert einfach nicht. Mit einer Schlagzeile über Dankbarkeit lassen sich keine Zeitungsauflagen erhöhen. In den Medien wird vor allem propagiert, dass jeder Mensch ein ordentliches Einkommen haben muss, dass der Cashflow, die Börse, das Gesundheitswesen, die Umwelt und die Arbeitsbedingungen das Wichtigste für eine gesunde Gesellschaft sind. Dass aber das Innenleben eines jeden Menschen die Voraussetzung dafür ist, wird nie erwähnt oder beleuchtet. Das heutige System der Berichterstattung in den Medien ist längst überholt und muss sich zusammen mit der Gesellschaft wandeln. Und damit einem gesunden System Platz machen, das die feinstofflichen Hintergründe und Zusammenhänge der weltlichen Ereignisse nicht mehr ignoriert. Doch die wichtigen und die echten Nachrichten fließen über ganz andere Kanäle: über die Zellen der einzelnen Körper, über die Gefühle, die Telepathie und über menschliche Mundpropaganda. Und damit hört jeder nur das, was er im Jetzt hören muss. Nicht mehr! So ist er von einem Zuviel an Informationen nicht mehr überflutet und hat genügend psychische Energie zur Verfügung, um seelisch-kreativ tätig zu sein. Eine kreative Gesellschaft ist im Heil und im Gleich-

gewicht und bringt wirksame Lebensmodelle hervor, Gruppenmodelle, Wohnmodelle, Familienmodelle. Eine kreative Gesellschaft unterstützt die Bedürfnisse der *heute lebenden* Seelen, die sich vielleicht wohler in runden Häusern fühlen, mit einer täglichen Flexibilität in der Zimmergestaltung. Und die unter „Familie“ jede funktionierende Gruppierung, die zusammenwohnt, verstehen, Menschen jeden Alters, jeder Hautfarbe, Partner, Alleinstehende, sodass die Kinder nebst den Eltern Kontakt zu vielen erwachsenen Bezugspartnern haben.

Der Gesellschaft gegenüber haben viele Menschen die Meinung: Das, was ich tue, ist nicht wichtig. Ich kann nichts ausrichten. Und ob es wichtig ist! Alles – jeder Gedanke, jedes Gefühl, jede Handlung –, was jeder Einzelne mit seiner eigenen Energie in seiner Umgebung tut, fließt über das Ätherfeld in die ganze Menschheit. Erschafft jeder im persönlichen Bereich eine gesunde Atmosphäre, ein gutes psychisches und seelisches Feld, so trägt er viel zu einer gesunden Gemeinschaft bei. Die eigene innere Seelenflamme zu entwickeln, den eigenen Seelengarten und die eigene Erleuchtung anzustreben, bringt die Verpflichtung mit, den Weg im Kollektiv fortzusetzen – ohne nach Berühmtheit zu streben, ohne sich zu vergleichen und so vielen anderen Seelen zu helfen, ihren Weg zu öffnen.

Ist diese kollektive Verpflichtung eine lähmende Sklavenkette an Deinen Füßen oder verleiht sie Dir Flügel? Das entscheidest Du allein, im Kleinen. Und es ist immer das Kleine, das siegt, nicht das Grosse. Es ist der kleine Punkt im grossen Kreis der Gesellschaft, der das Ätherfeld berührt.

Elisabeth Bond ist Spirituelle Lehrerin und Heilerin, Malerin, Autorin verschiedener Bücher, unter anderem der Themenreihe „Dimensionen“ (www.lokwort.ch). Ihre transformative Lichtarbeit gilt der inneren Entwicklung der Menschen und dem Aufwachen der Menschheit ins universelle Bewusstsein. Internationale Seminar- und Vortragstätigkeit, eigene Praxis in der Umgebung von Bern, Schweiz. Leiterin des Forums für Spiritualität und Bewusstsein (www.lichtwelle.ch).